

NAB Regionalstudie 2017

Fachkräftemangel im Aargau – Betroffenheit und Strategien

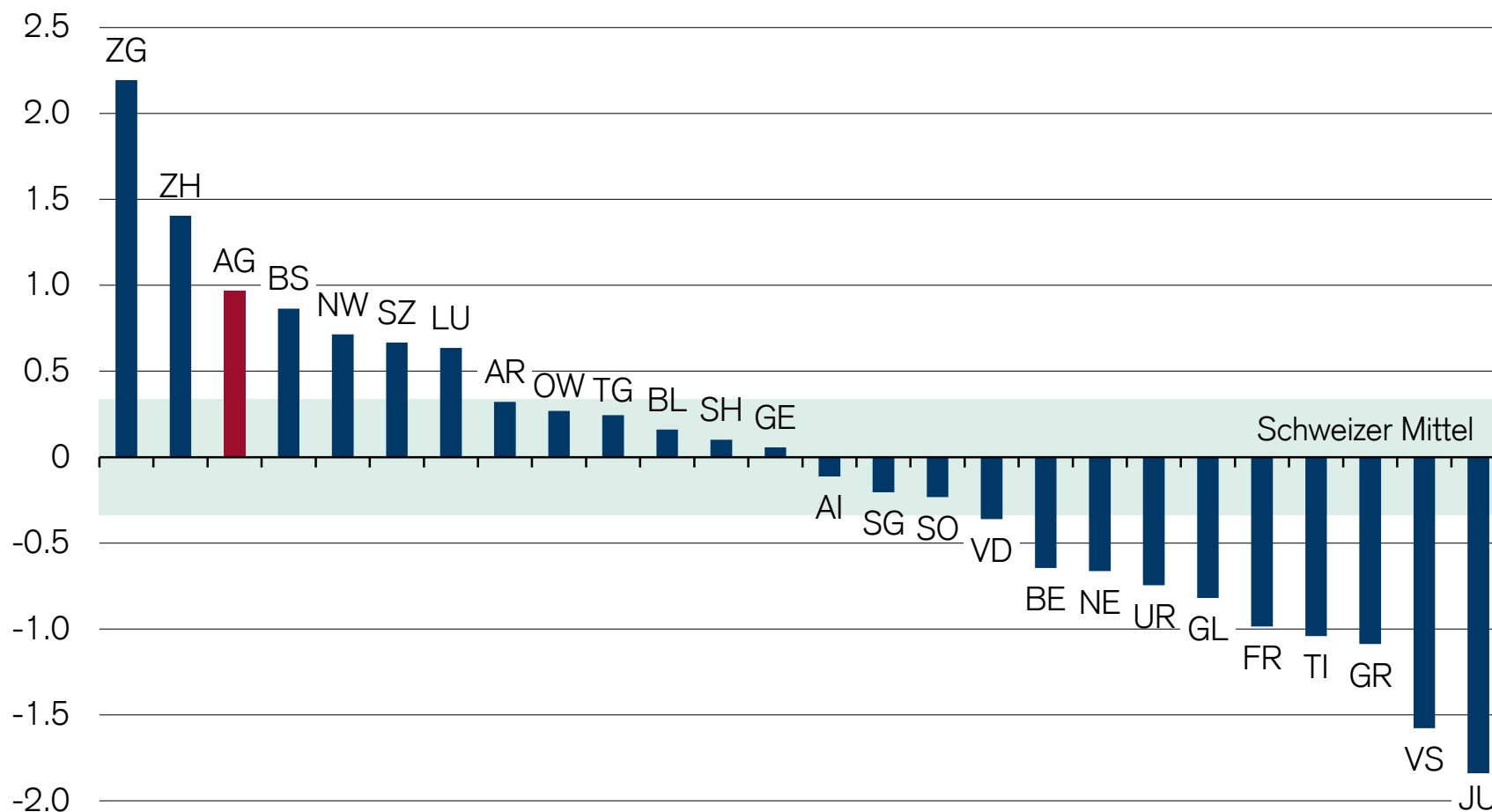
Zusammenfassung
24. Oktober 2017



Standortqualität: Aargau verteidigt vorerst den 3. Platz

Steuervorlage wird den Standortwettbewerb intensivieren

Standortqualitätsindikator 2017, CH = 0

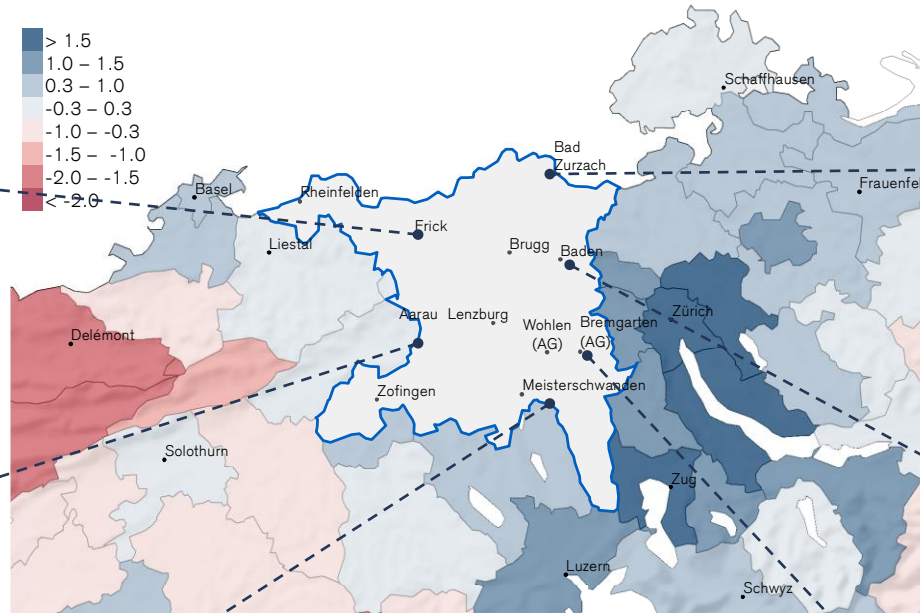
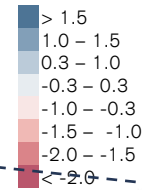
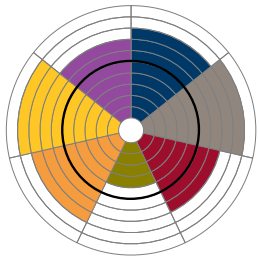


Quelle: Credit Suisse

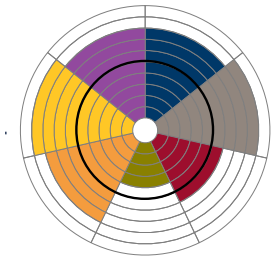
Alle Aargauer Regionen im ersten Viertel

Standortqualität der 110 Wirtschaftsregionen 2017

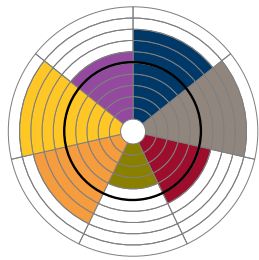
Fricktal: Rang 21



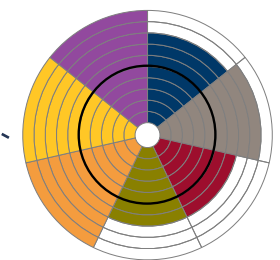
Brugg/Zurzach: Rang 15



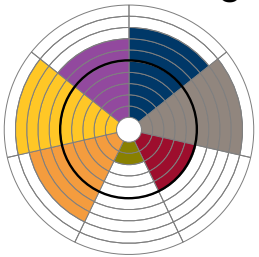
Aarau/Zofingen: Rang 20



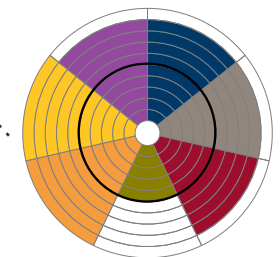
Baden: Rang 3



Freiamt: Rang 27



Mutschellen: Rang 6



- Steuerattraktivität Nat. Personen
- Steuerattraktivität Jur. Personen
- Verfügbarkeit von Fachkräften
- Verfügbarkeit von Hochqualifizierten
- Erreichbarkeit der Bevölkerung
- Erreichbarkeit der Beschäftigten
- Erreichbarkeit von Flughäfen

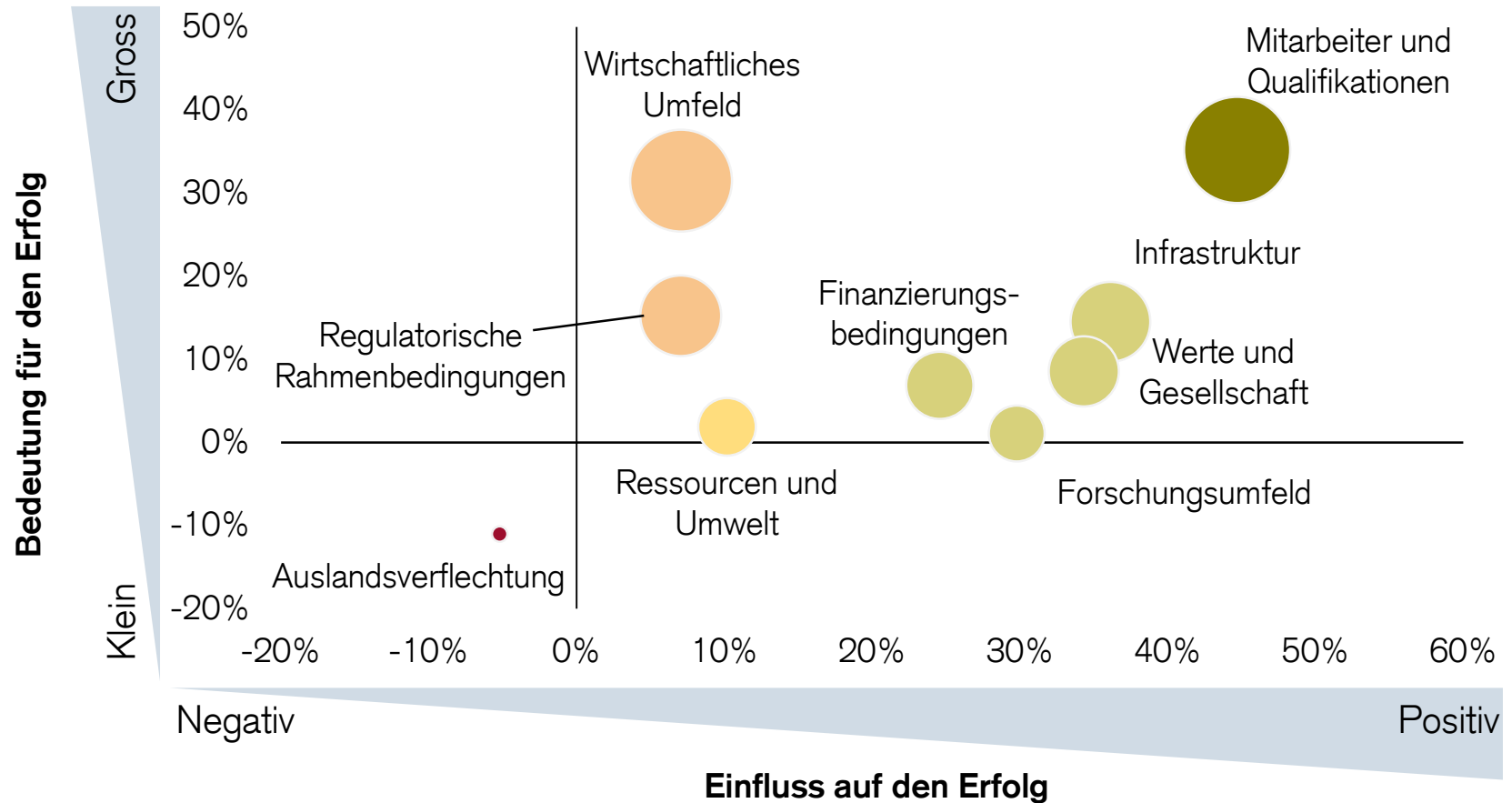
Mitarbeitende und
Qualifikationen:
ein wichtiger Standortfaktor



Mitarbeitende und Qualifikationen als wichtigster Erfolgsfaktor

8 der 9 Erfolgsfaktoren werden als erfolgsfördernd eingestuft

Saldi der gewichteten Antworten, Schweizer KMU

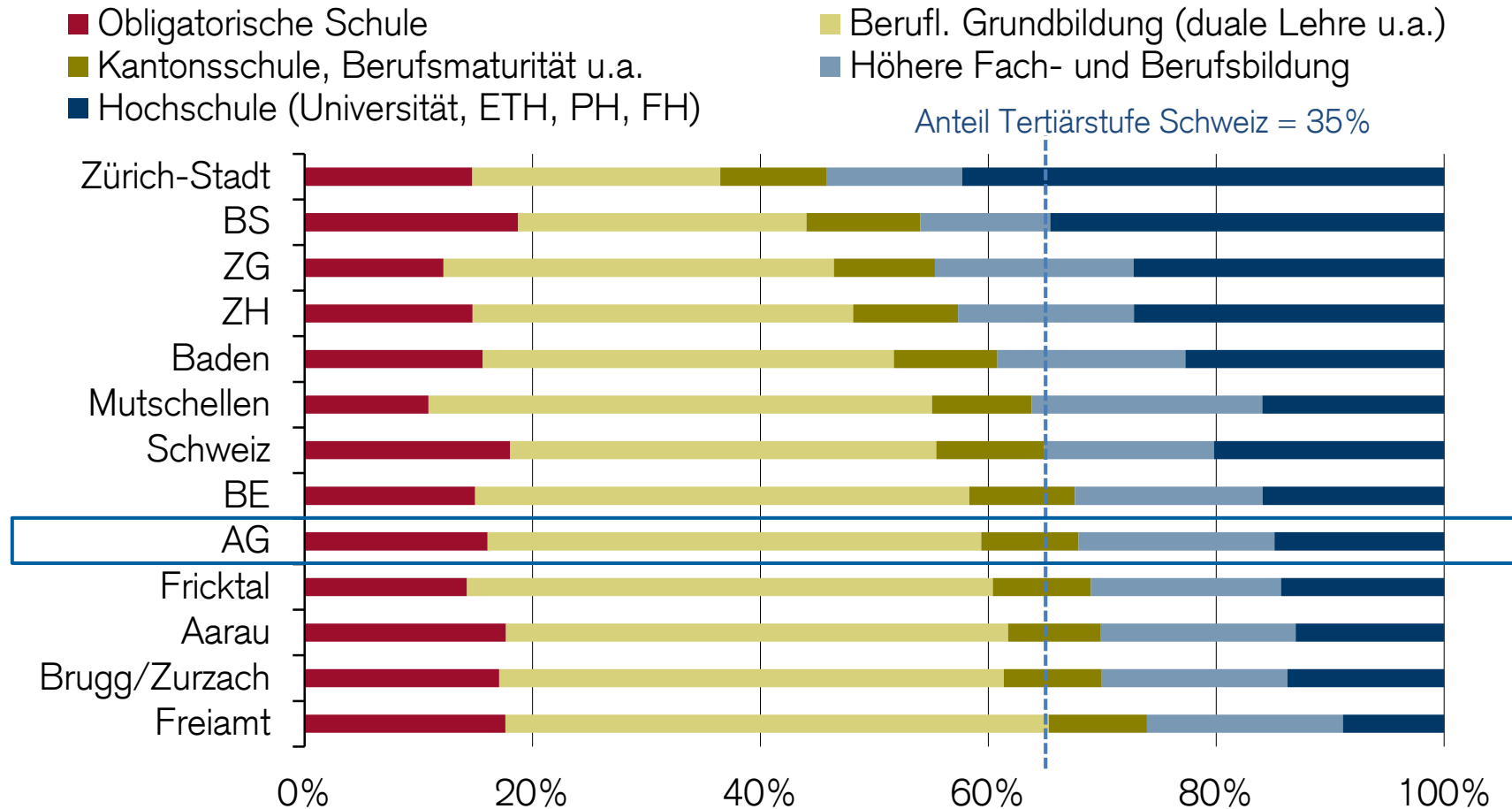


Quelle: Credit Suisse KMU-Umfragen 2017 und 2016

Aargauer/innen setzen überdurchschnittlich auf Berufsbildung

43% haben eine berufliche Grundbildung abgeschlossen

Ausbildungsstand der ständigen Wohnbevölkerung (Alter 25–64 Jahre, 2011–2015)

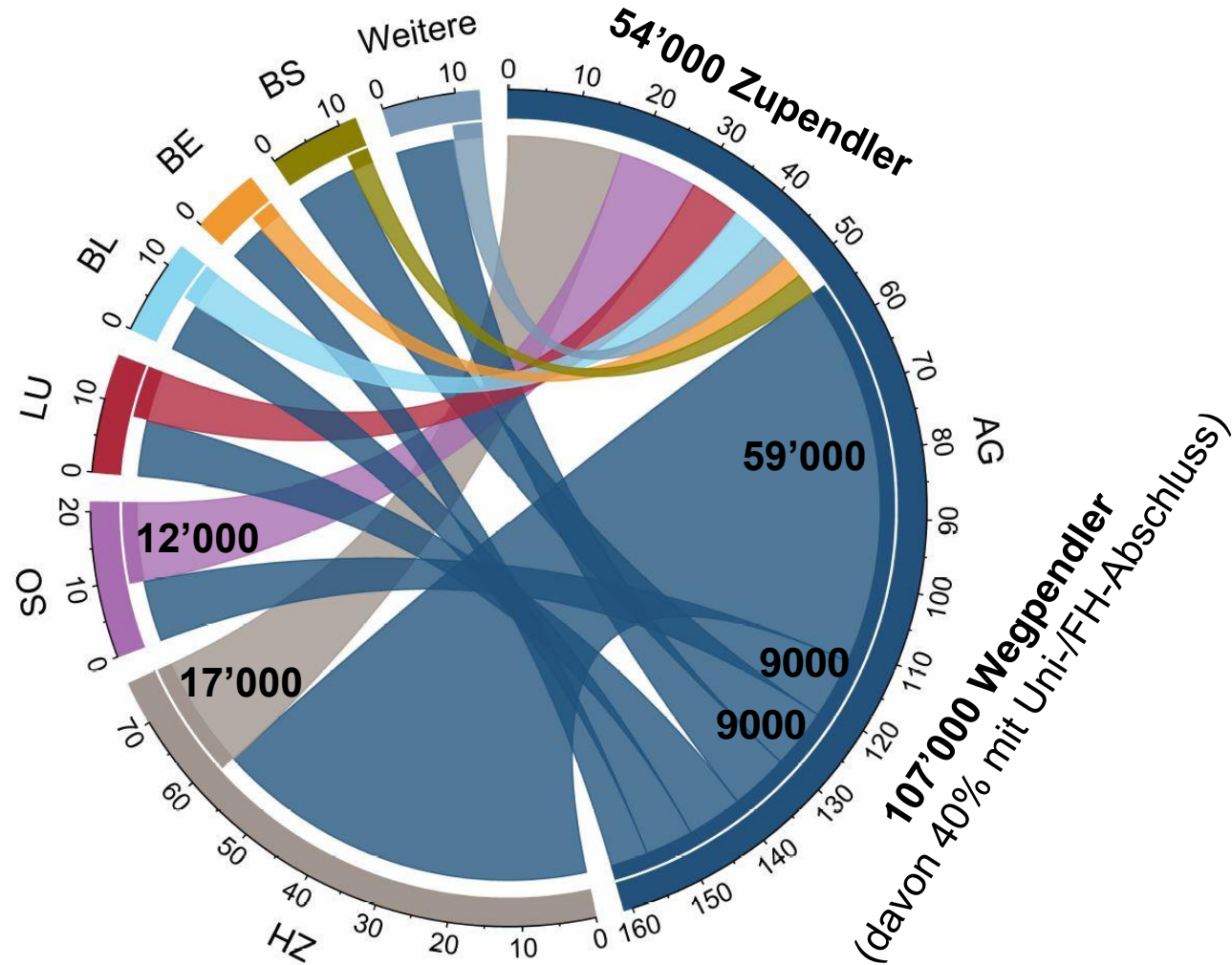


Quelle: Bundesamt für Statistik, Credit Suisse

Pendlerkanton: im Aargau wohnen, in Zürich arbeiten

Der Aargau «verliert» gut 42'000 hochqualifizierte Arbeitskräfte

Interkantonale Pendlerströme (in 1000 Personen) vom und in den Kanton Aargau, 2015

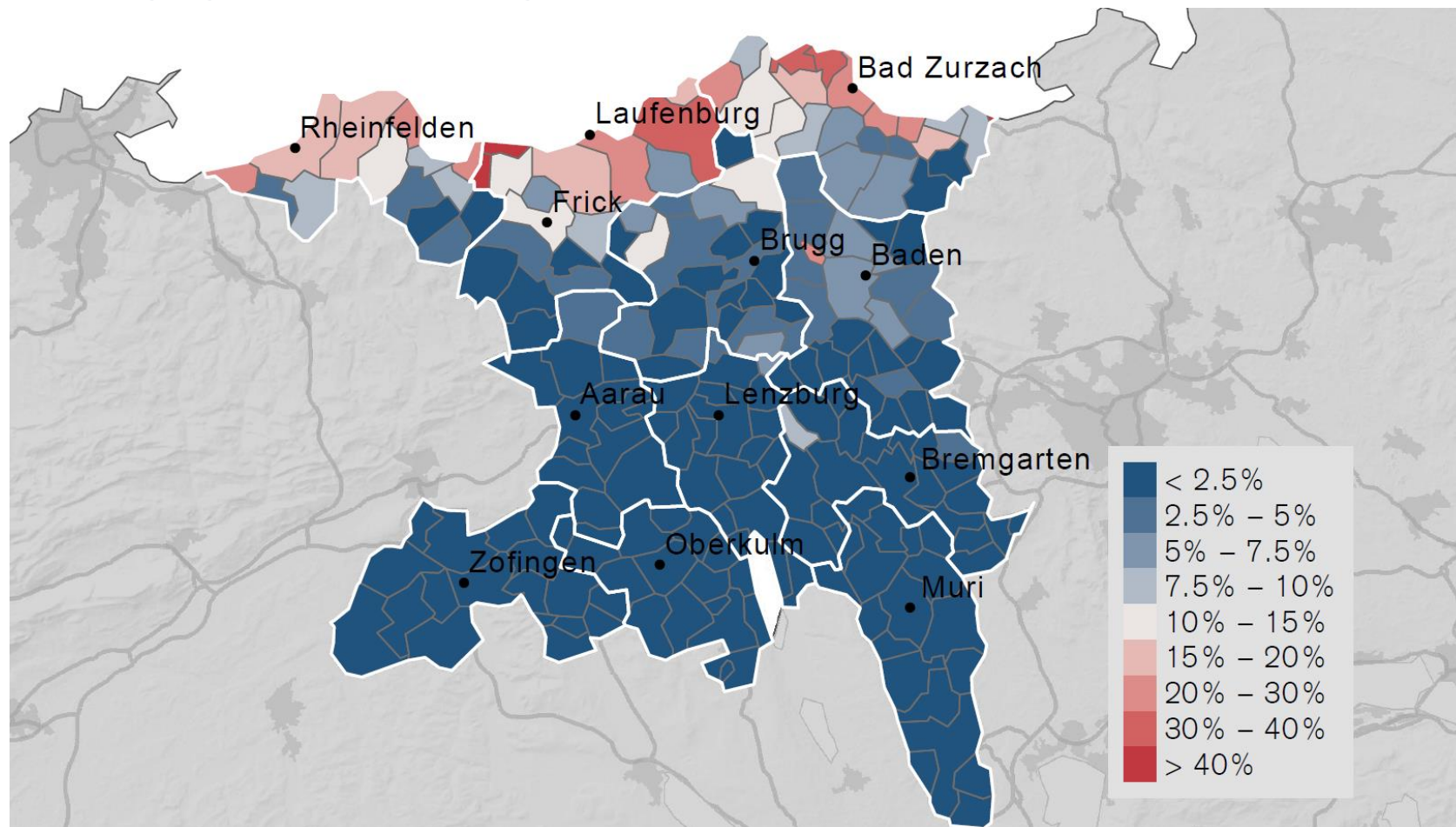


Quelle: Bundesamt für Statistik, Credit Suisse

Grenzgänger spielen im Zurzibiet und Fricktal eine grosse Rolle

Einzelne Gemeinden mit über 30% grenzüberquerenden Arbeitskräften

Anteil der Grenzgänger an den Beschäftigten, 2015



Quelle: Bundesamt für Statistik, Credit Suisse

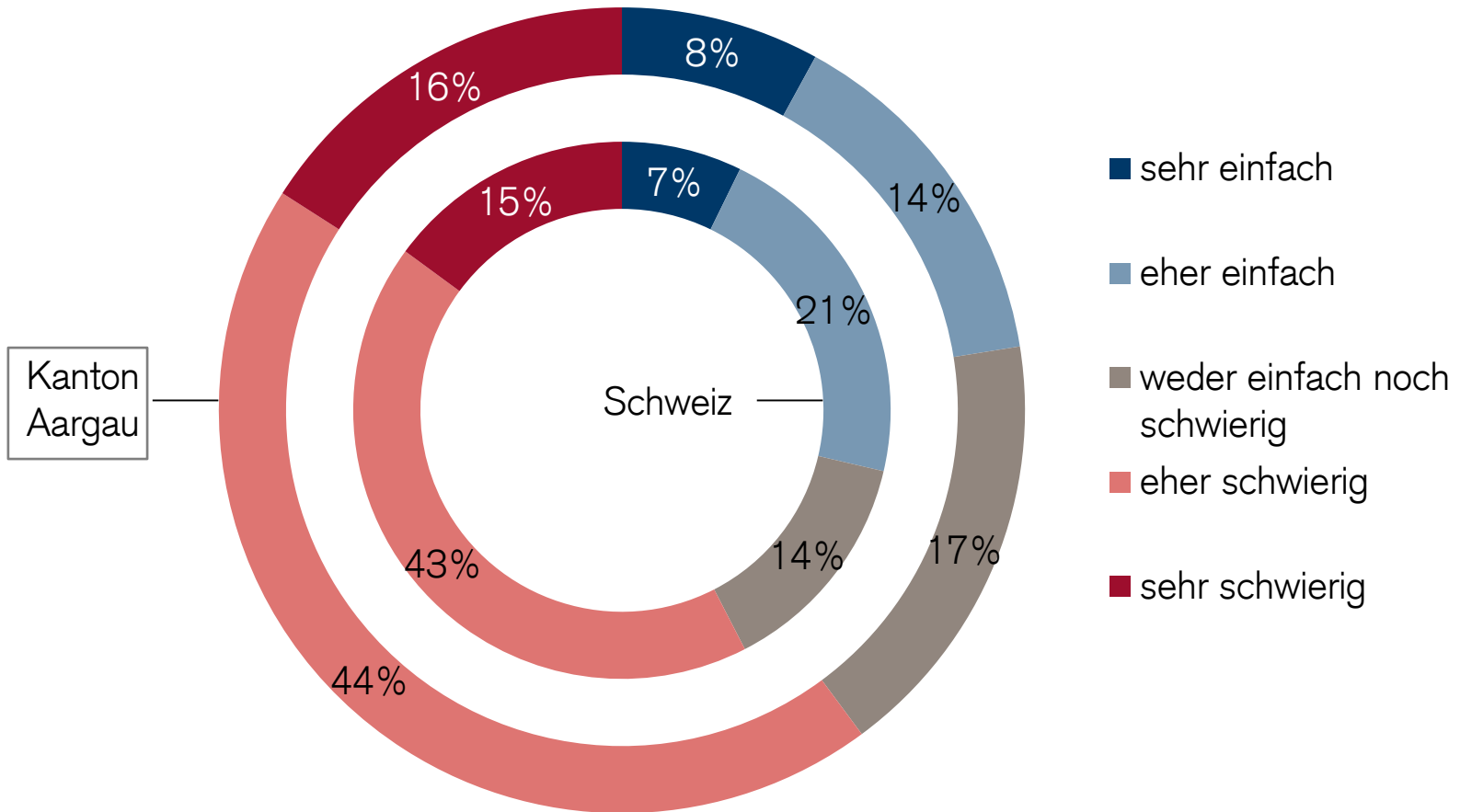
Fachkräftemangel –
Wie stark ist der Kanton
Aargau betroffen?



60% der Aargauer KMU haben Mühe bei der Kandidatensuche

Die Hälfte davon führt dies auf einen allgemeinen Fachkräftemangel zurück

Wie gestaltete sich die Suche nach Kandidaten?

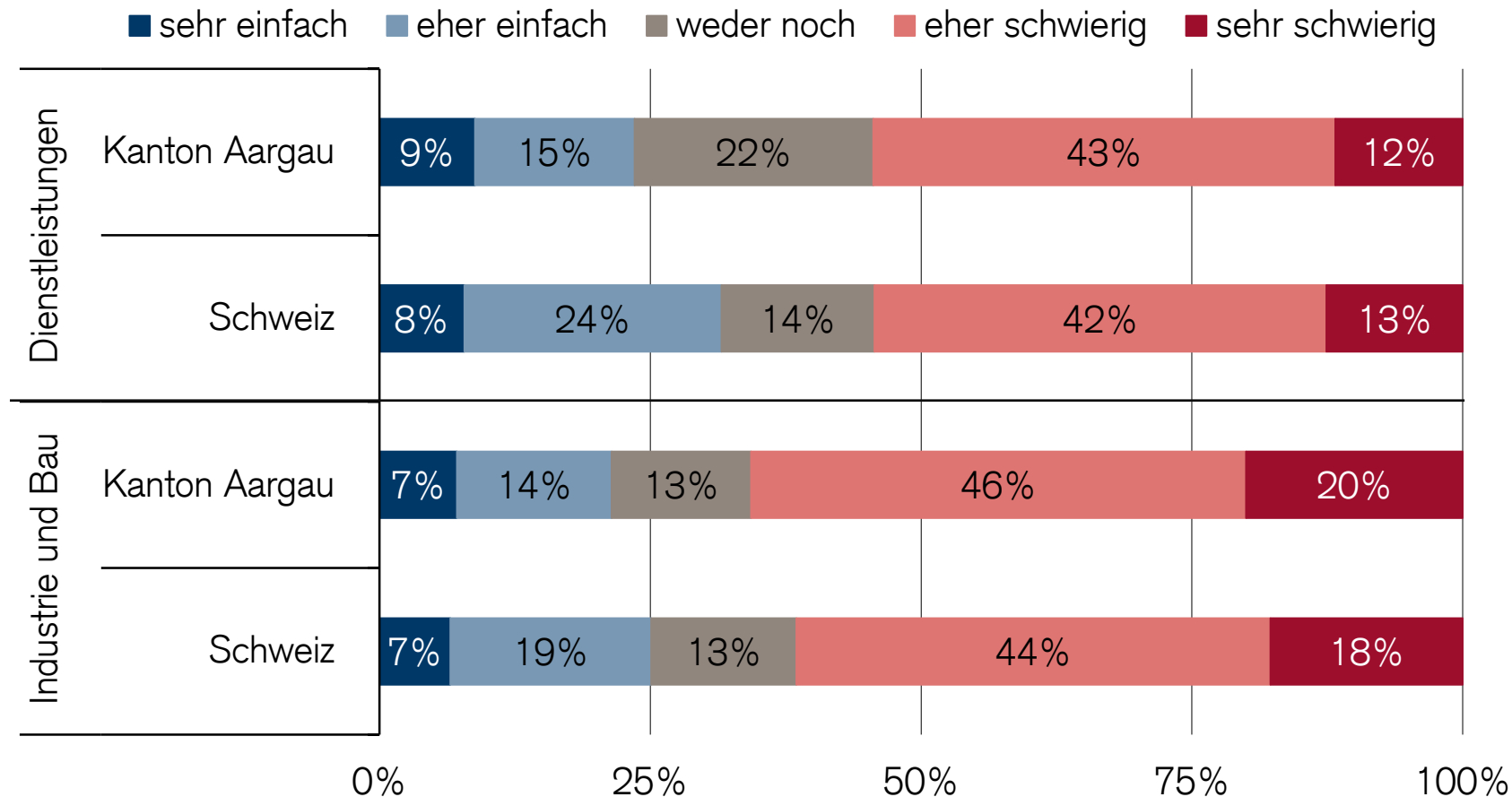


Quelle: Credit Suisse KMU-Umfrage 2017

Grössere Rekrutierungsprobleme in Industrie und Bau

66% der Aargauer KMU in Industrie und Bau haben Rekrutierungsprobleme

Wie gestaltete sich die Suche nach Kandidaten?

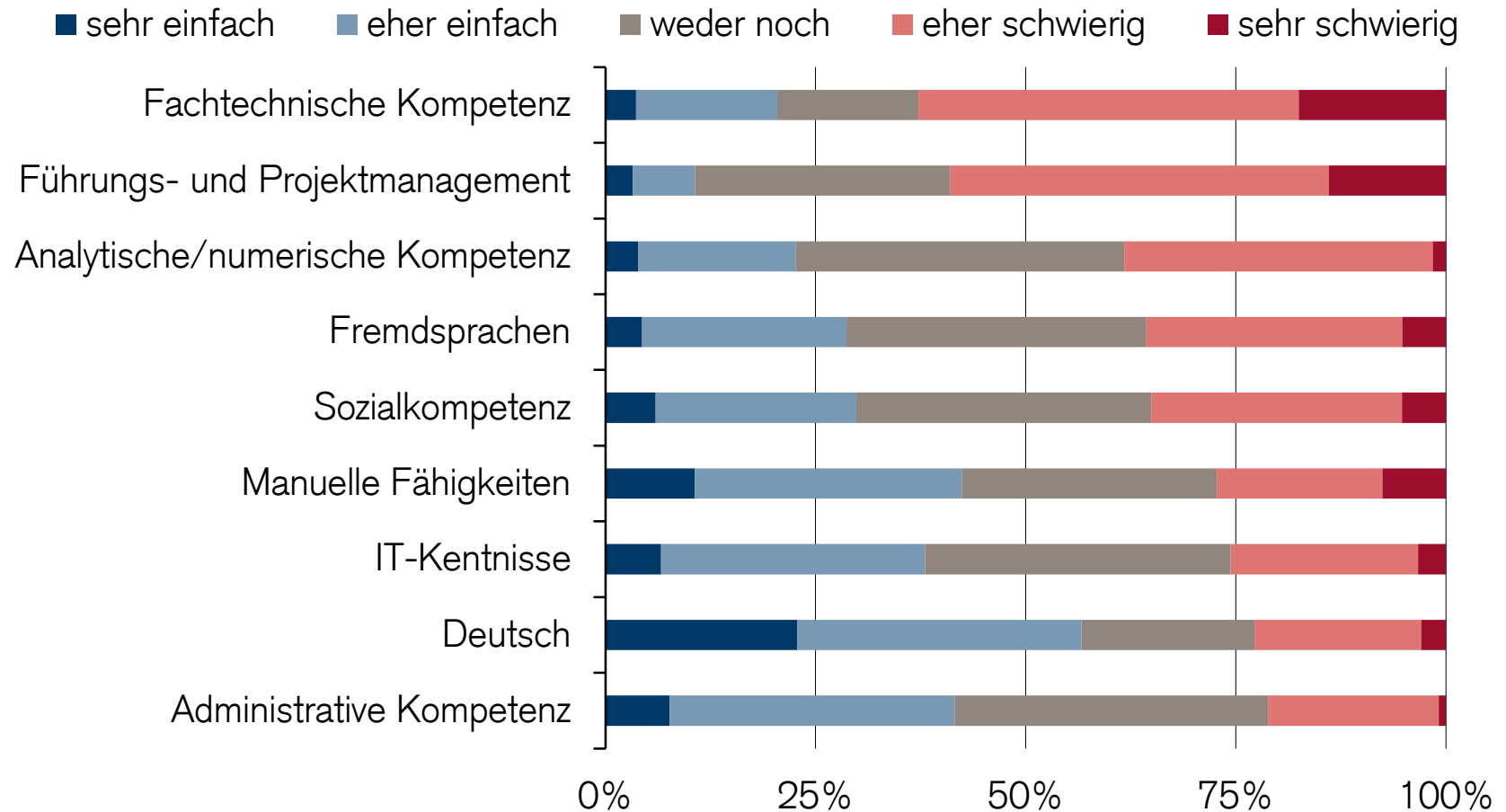


Quelle: Credit Suisse KMU-Umfrage 2017

Welche Fähigkeiten sind besonders knapp?

Fachtechnische und Führungs-/Projektmanagement-Kompetenz am meisten gesucht

Wie gestaltete sich die Suche nach den genannten Fähigkeiten?

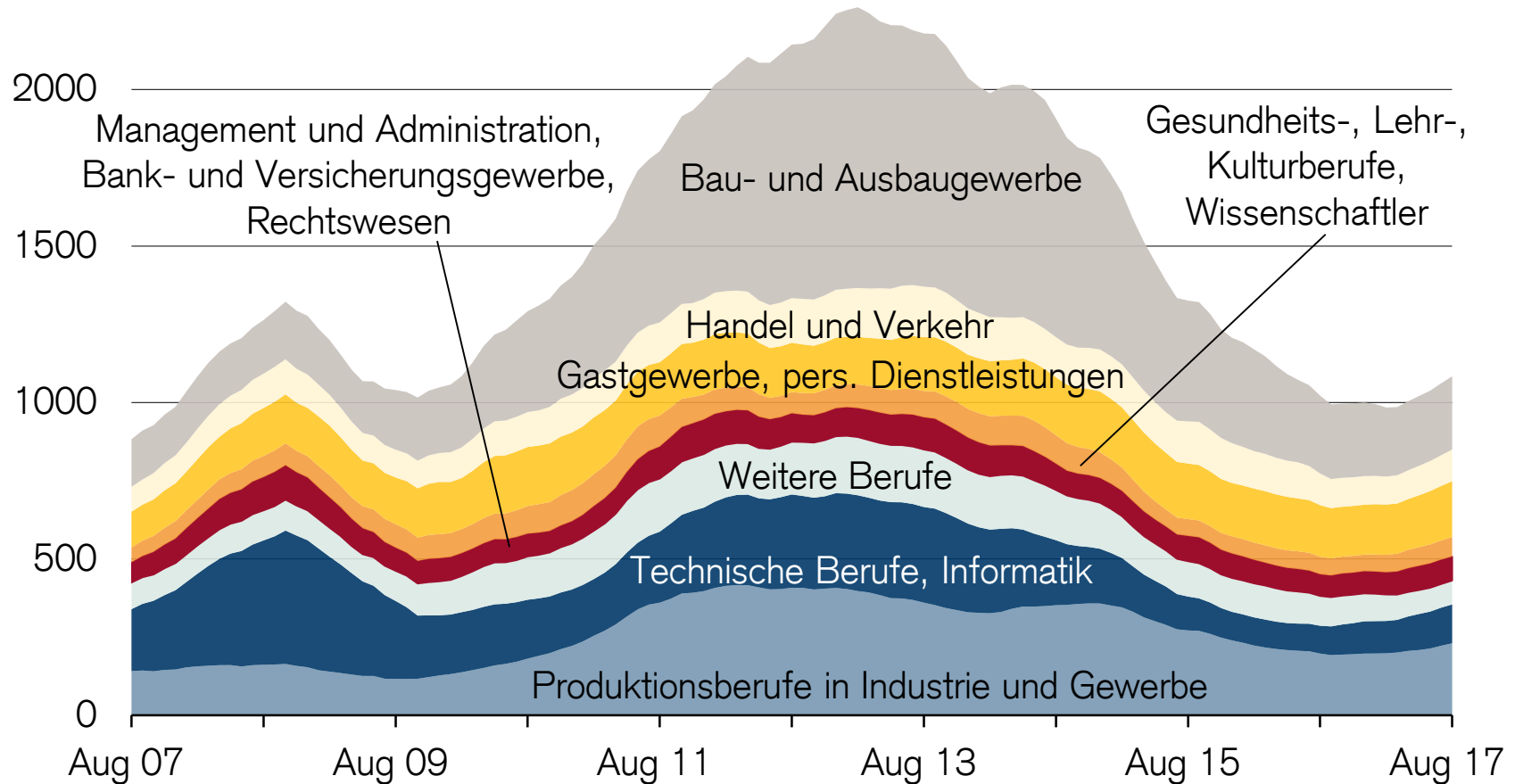


Quelle: Credit Suisse KMU-Umfrage 2017

Wo sind besonders viele Stellen offen?

Rund 33% der offenen Stellen in Produktion, Technik und Informatik

Anzahl gemeldeter offener Stellen, Kanton Aargau, 12-Monats-Durchschnitte



Quelle: Staatssekretariat für Wirtschaft, Credit Suisse

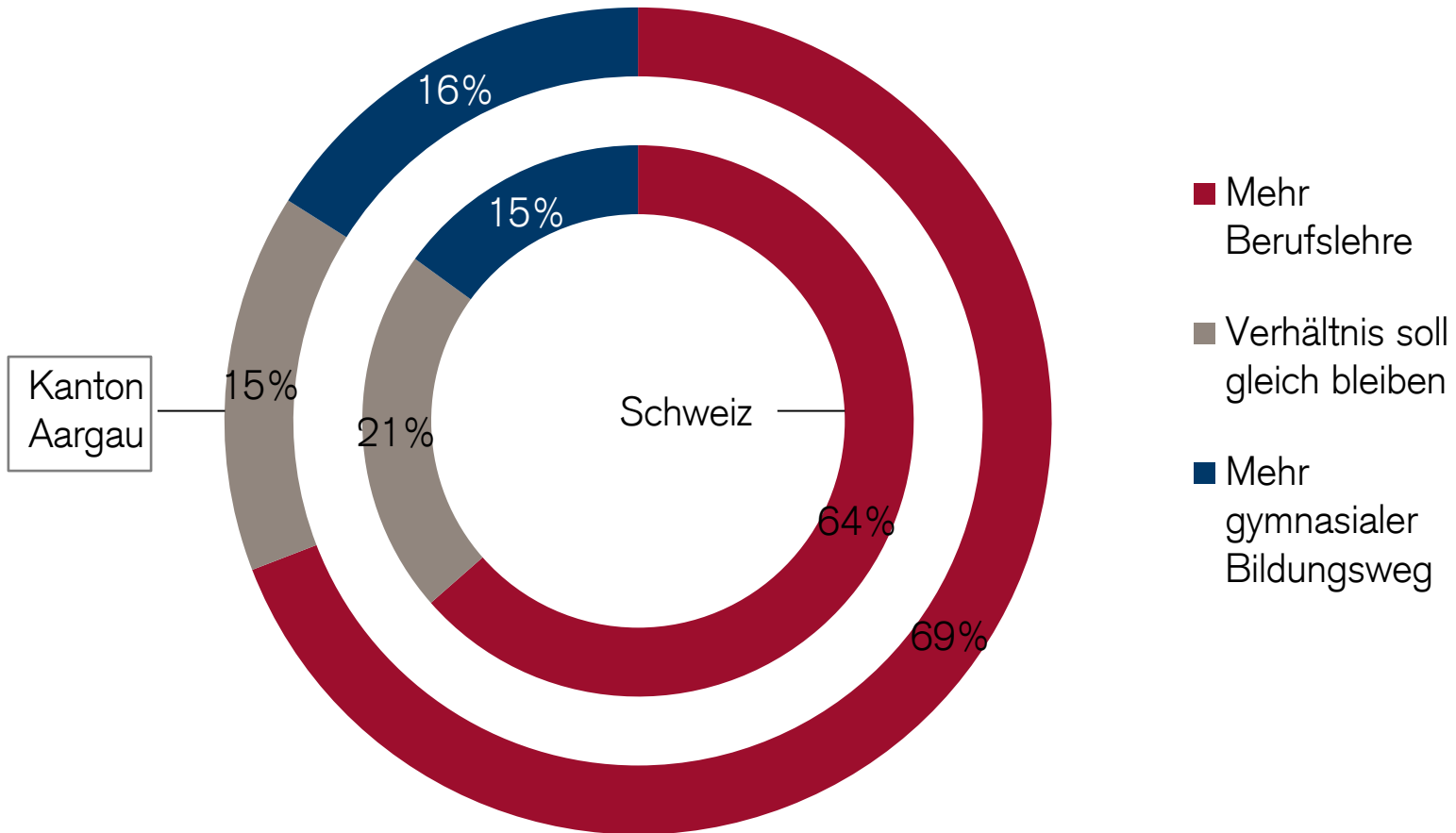
Bildet das Aargauer
Bildungssystem die nötigen
Fachkräfte aus?



Mehr Lehre statt Kantonsschule gewünscht

KMU schätzen das Bildungssystem, insbesondere die duale Berufsbildung

Welche Ausbildungsart bevorzugen Sie im Hinblick auf den eigenen Fachkräftebedarf?

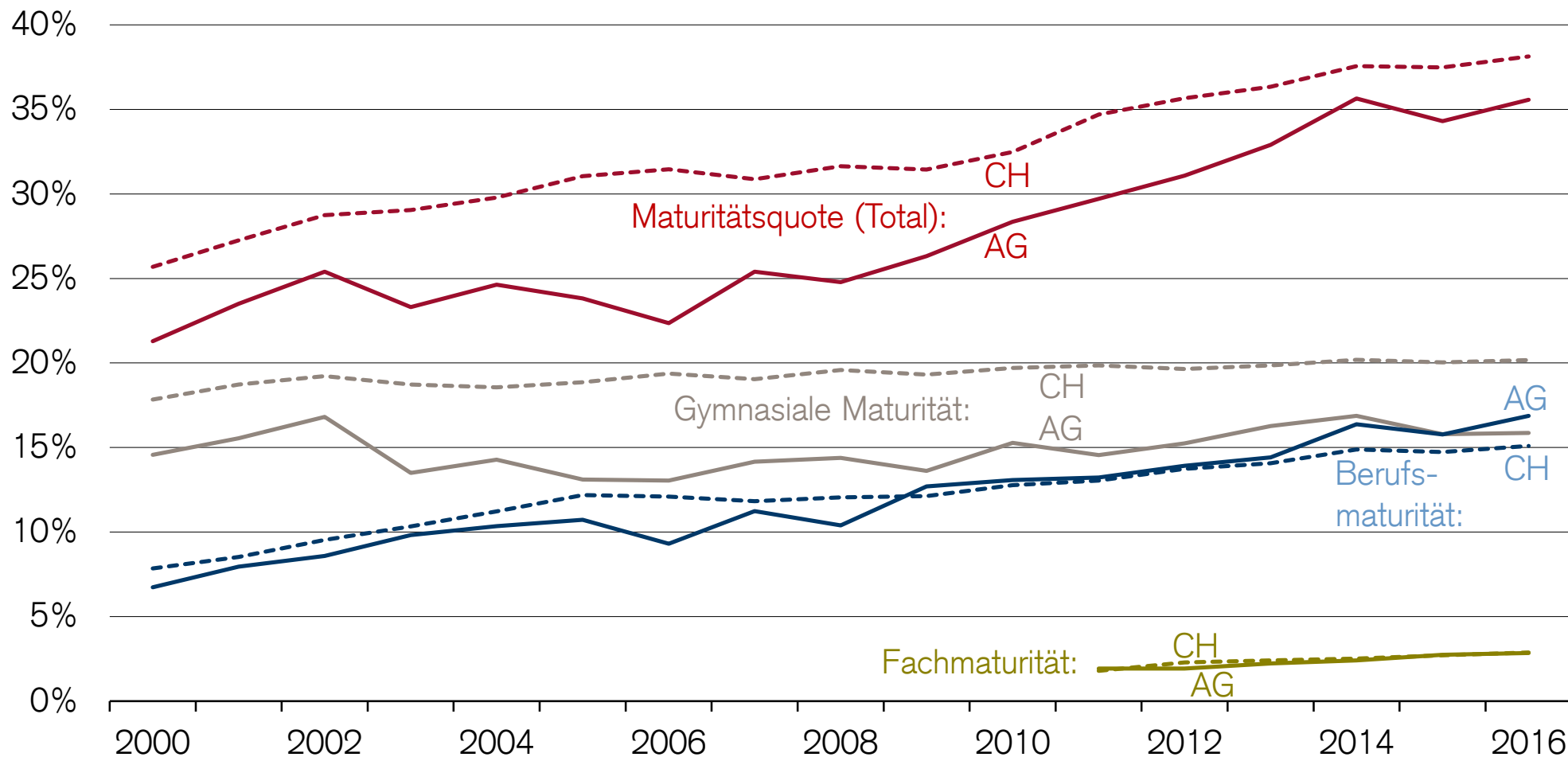


Quelle: Credit Suisse KMU-Umfrage 2017

Steigende Bedeutung der Berufsmaturität

2016 erstmals mehr Aargauer Berufsmaturanden als Kantonsschulabsolventen

Maturitätsquoten in % der gleichaltrigen Wohnbevölkerung

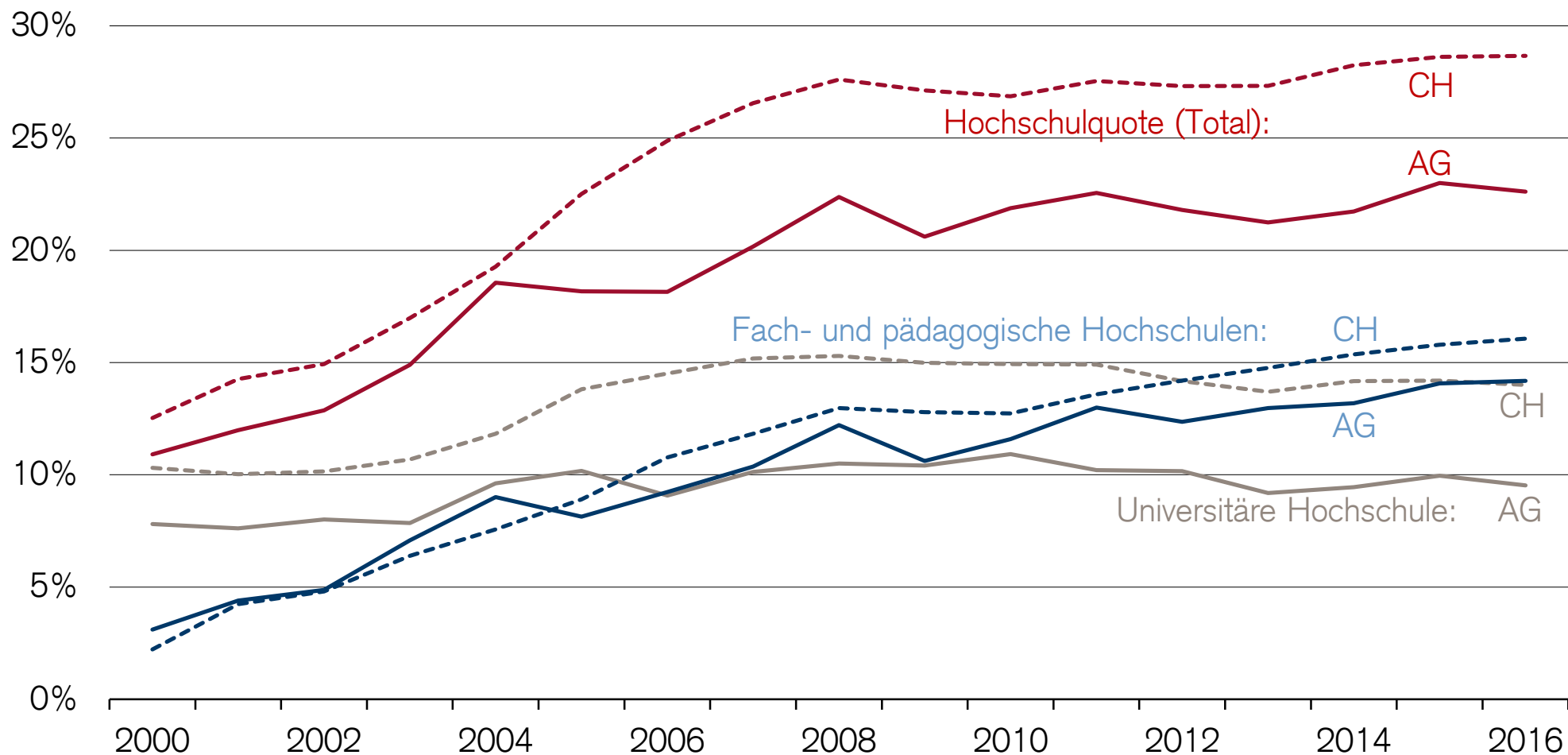


Quelle: Bundesamt für Statistik, Credit Suisse

Aargau fällt aber bei Hochschulabschlüssen weiter zurück

... und dies auch bei den Fachhochschulabschlüssen

Hochschulquoten in % der gleichaltrigen Wohnbevölkerung

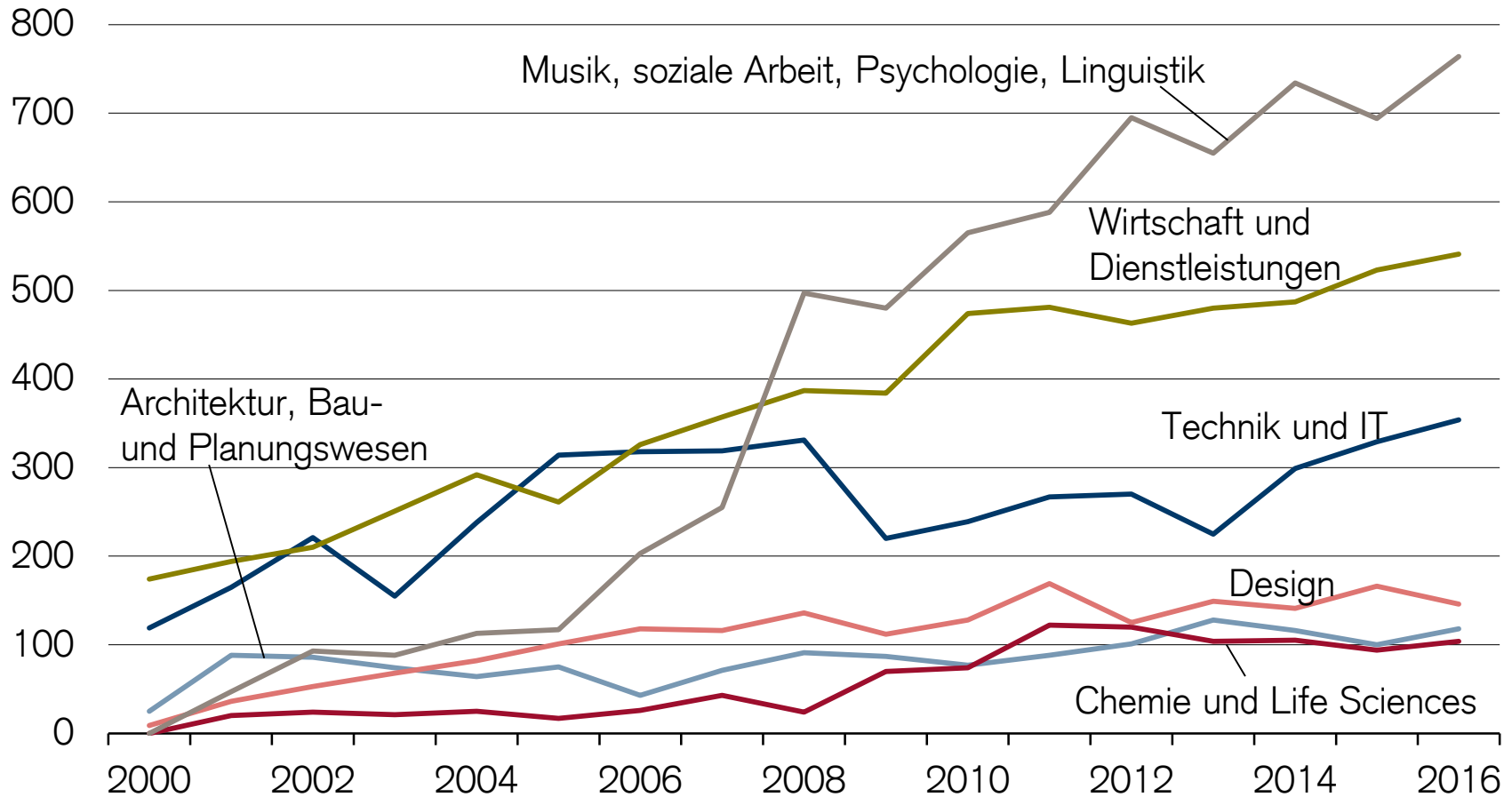


Quelle: Bundesamt für Statistik, Credit Suisse

Studenten studieren Musik & Wirtschaft anstatt Technik & IT

Präferenzen der Studenten orientieren sich nicht nur am Arbeitsmarkt

Bildungsabschlüsse (Master, Bachelor, Diplom) nach Fachbereich (ohne PH); FHNW

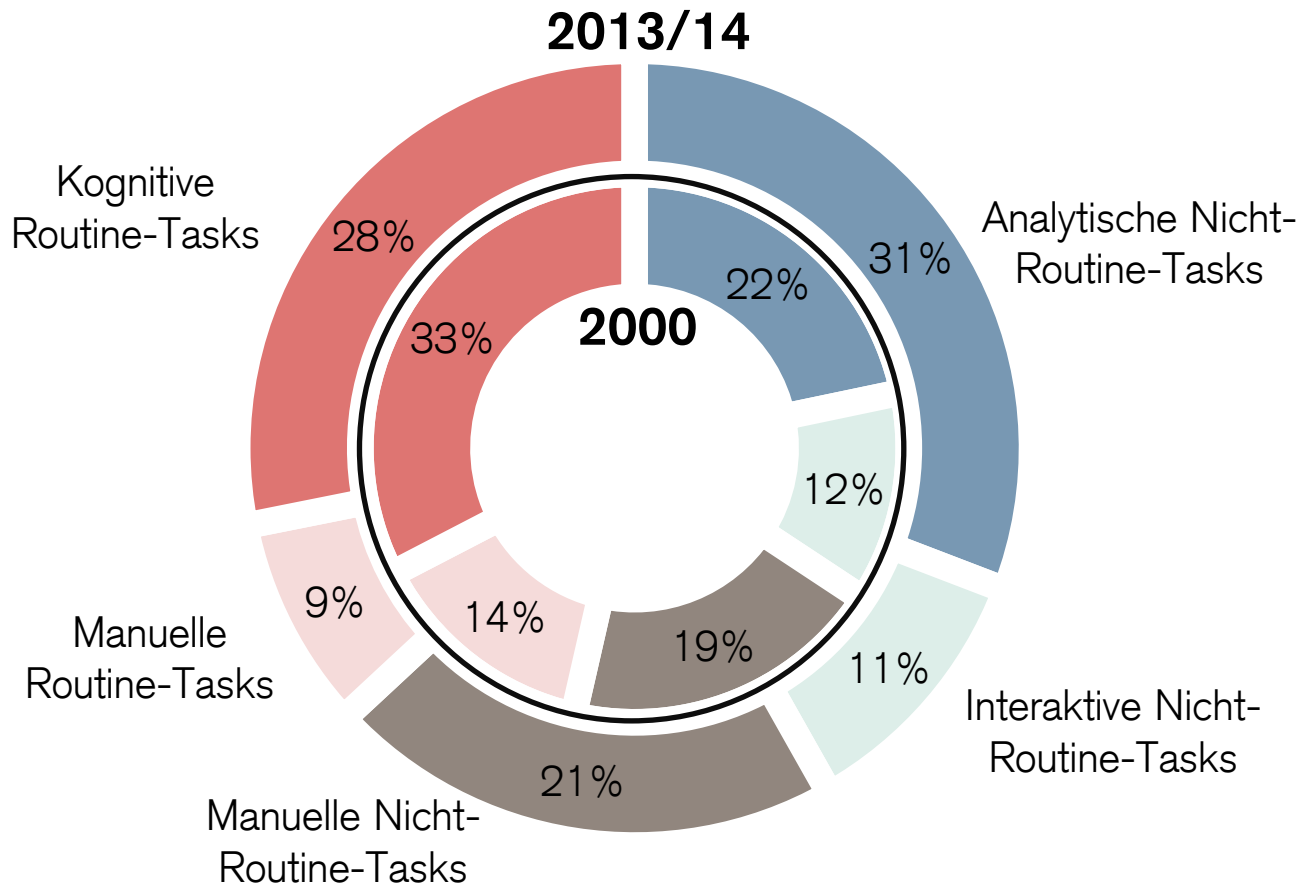


Quelle: Bundesamt für Statistik, Credit Suisse

Der Strukturwandel erhöht die Bildungsnachfrage

Nicht-Routine-Tasks stellen höhere Anforderungen an die Arbeitnehmer

Anteil der Berufe nach deren Haupttätigkeit der in der Schweiz wohnhaften Personen



Quelle: Bundesamt für Statistik, Bundesagentur für Arbeit, Credit Suisse

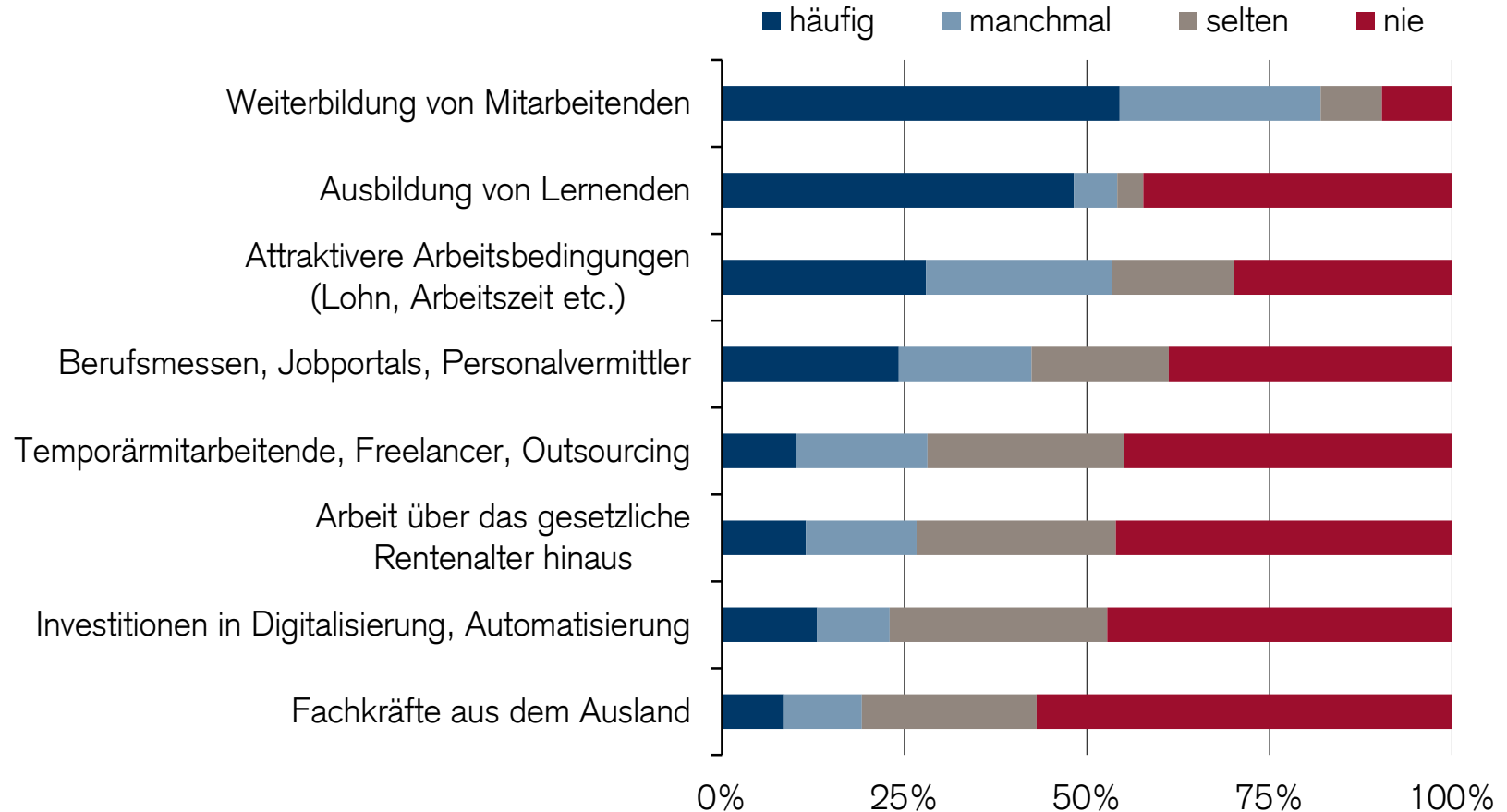
Strategien im Umgang mit dem Fachkräftemangel



Im Fokus steht die Entwicklung des Humankapitals

Aargauer KMU setzen auf Aus- und Weiterbildung der eigenen Mitarbeitenden

Anteil der Aargauer KMU, welche die entsprechende Massnahme zur Deckung des Fachkräftebedarfs anwenden

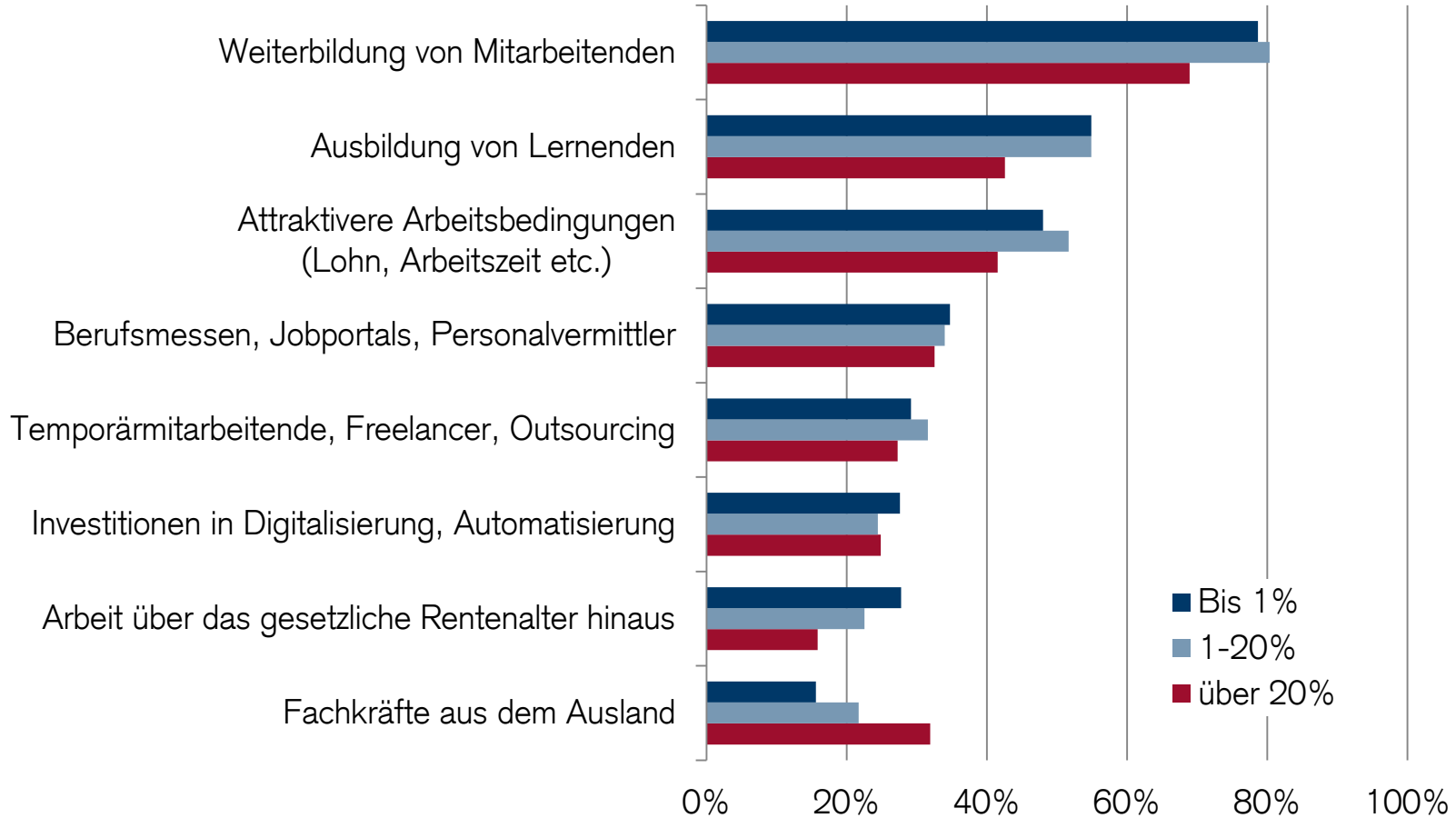


Quelle: Credit Suisse KMU-Umfrage 2017

KMU in Grenzregionen blicken ins Ausland

In Grenzregionen greifen KMU doppelt so oft auf ausländische Fachkräfte zu

Anteil der Aargauer KMU, welche die entsprechende Massnahme zur Deckung des Fachkräftebedarfs anwenden, nach Anteil Grenzgänger an Gesamtbeschäftigung



Quelle: Credit Suisse KMU-Umfrage 2017

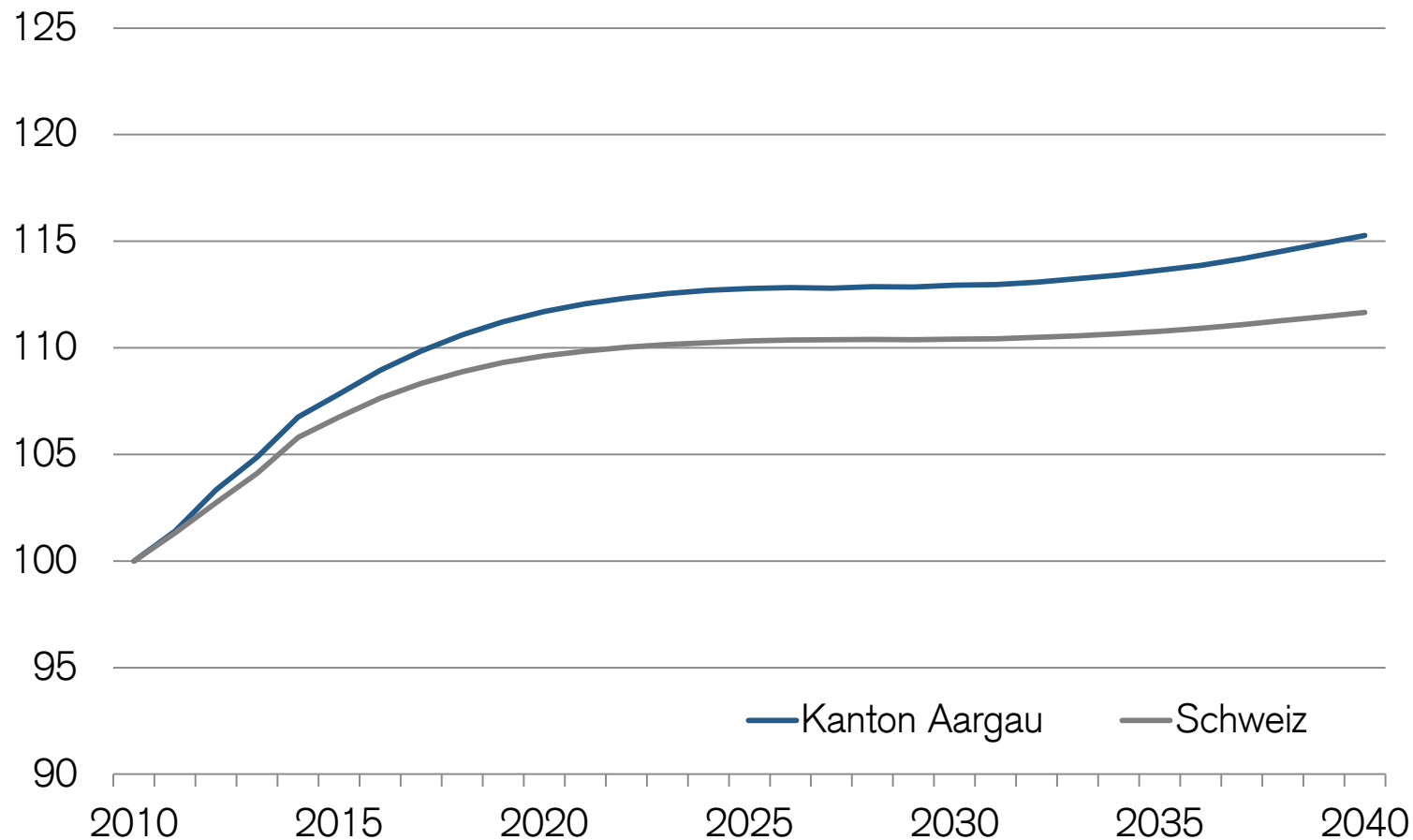
Kommende Herausforderungen



Erwerbsbevölkerung stagniert

Demografische Alterung wird Fachkräfteknappheit verschärfen

Erwerbsbevölkerung (20- bis 69-Jährige), Index 2010 = 100

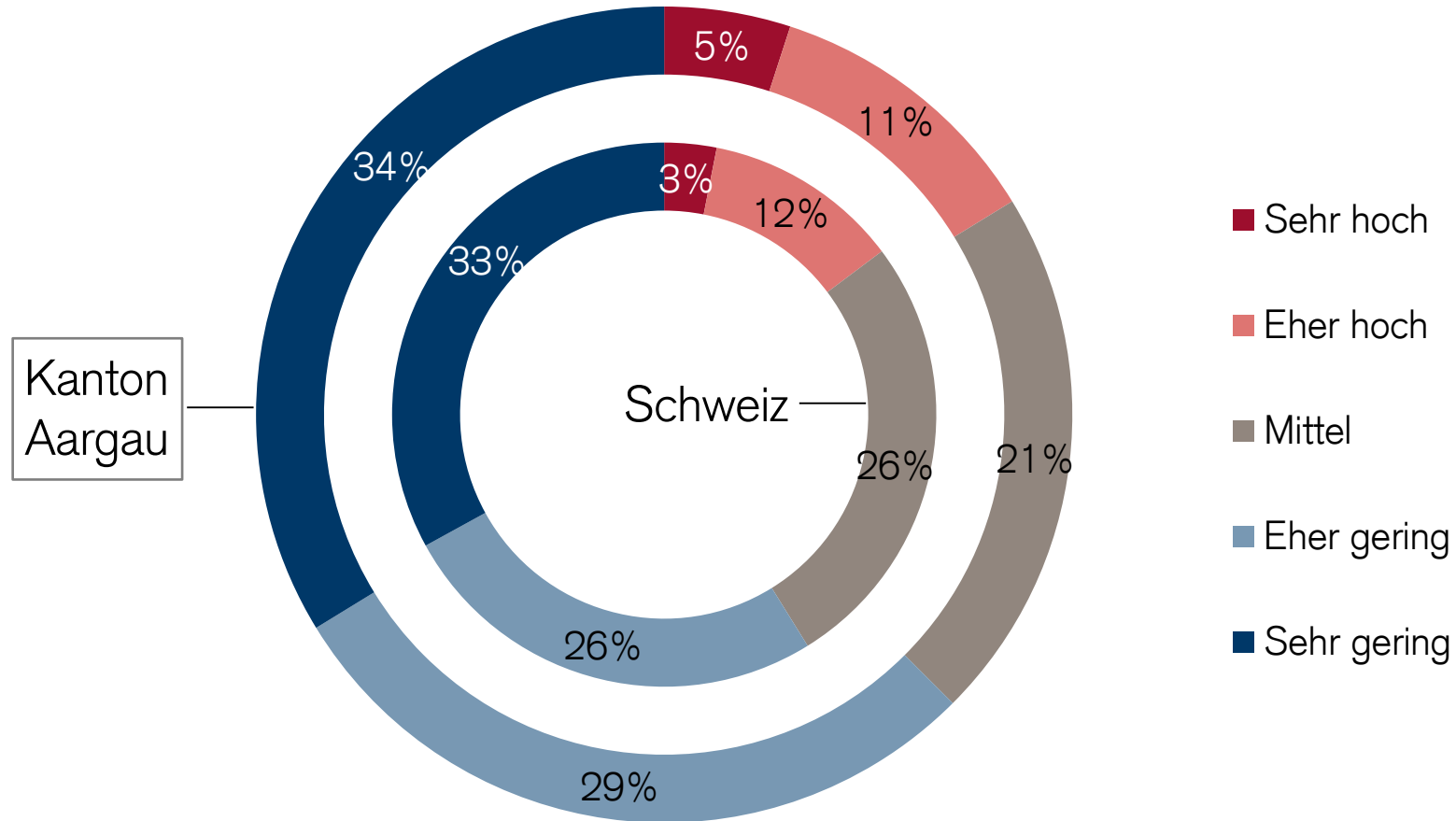


Quelle: Bundesamt für Statistik, Credit Suisse

Zusatzbedarf an Fachkräften aufgrund von Pensionierungen

Trotz Alterung schätzen KMU den Zusatzbedarf als eher gering ein

Einschätzung des zusätzlichen Bedarfs an Fachkräften infolge Pensionierungen in den nächsten 5 Jahren

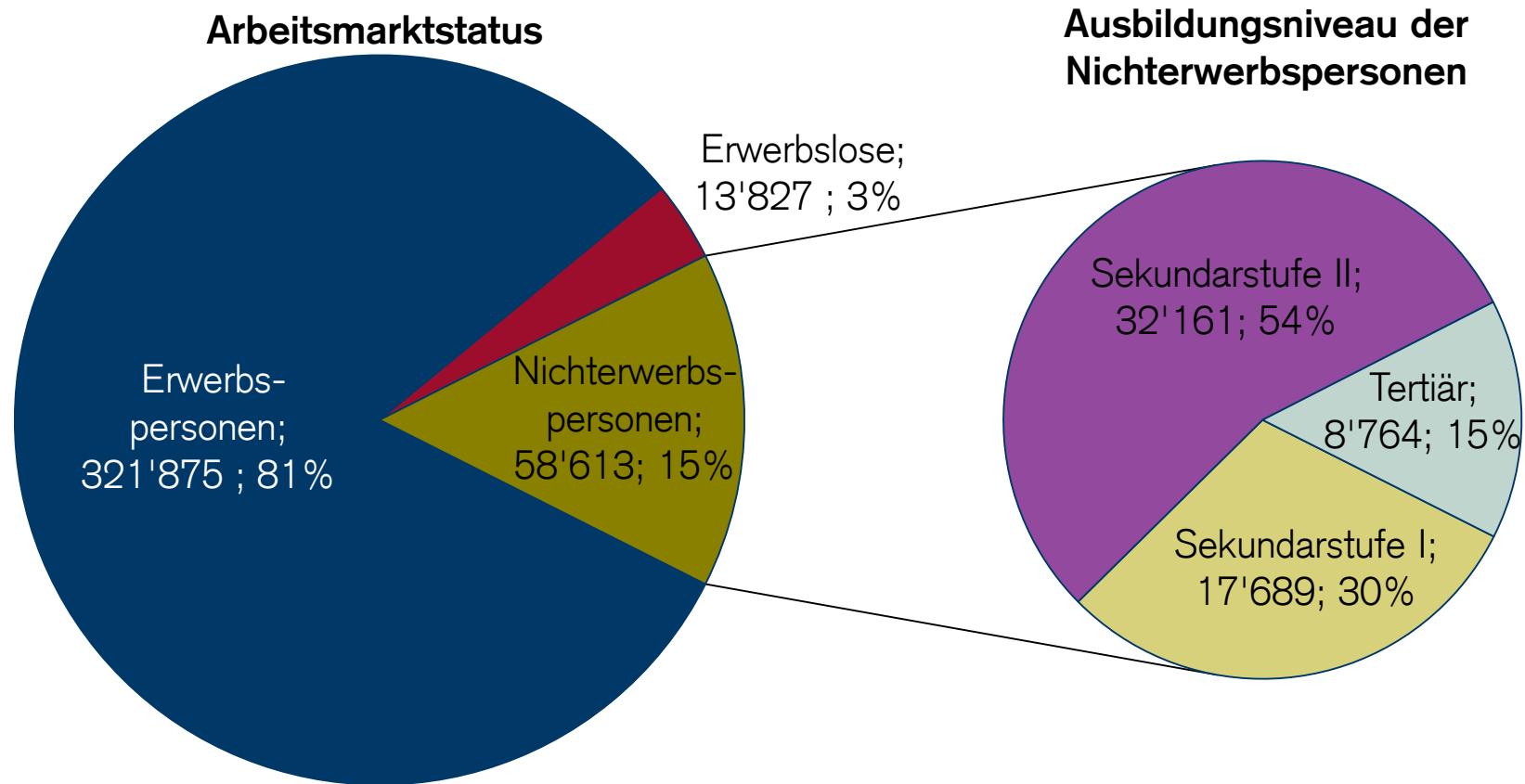


Quelle: Bundesamt für Statistik, Credit Suisse

Bessere Ausschöpfung des Arbeitskräftepotenzials erforderlich

Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Beschäftigung über das Pensionsalter

Arbeitsmarktstatus der ständigen Wohnbevölkerung (Alter 25–64 Jahre), Kanton Aargau;
höchster Bildungsabschluss der Nichterwerbspersonen, 2011–2015



Quelle: Bundesamt für Statistik, Credit Suisse

Fazit

Fachkräftemangel im Aargau: Unternehmen und Bildungswesen gefordert

Rahmenbedingungen pflegen

- Hohe Standortqualität: Aargau verteidigt vorerst den 3. Platz
- Standortvorteile erhalten (u.a. Steuerattraktivität)
- Verbesserungspotenzial bei der Verfügbarkeit (hoch)qualifizierter Arbeitskräfte

Mitarbeitende und Qualifikationen

- Qualifizierte Mitarbeitende als zentraler Erfolgsfaktor
- Aargau «verliert» 42'000 hochqualifizierte Arbeitskräfte an Nachbarkantone
- Aargauer Spitzenindustrie benötigt viele qualifizierte Arbeitskräfte
- Strukturwandel erhöht Bildungsnachfrage → Aargau fällt bei Hochschulabschlüssen weiter zurück

Fachkräftemangel

- 60% der Aargauer KMU haben Mühe bei der Kandidatensuche
- 25% der Aargauer KMU sind akut von einem allgemeinen Fachkräftemangel betroffen
- Mangel je nach Branche und Berufsprofil herausfordernd; 33% der offenen Stellen in Produktion, Technik und Informatik
- Mangel in Industrie und Bau grösser als bei Dienstleistungen

Strategien und Herausforderungen

- Entwicklung des Humankapitals zentral
- Attraktivere Arbeitsbedingungen, Suchkanäle, Ausland, ...
- Erwerbsbevölkerung stagniert und altert → Arbeitskräftepotenzial besser ausschöpfen
- Digitalisierung verändert Tätigkeitsprofile und kann gleichzeitig Engpässe beim Fachkräftebedarf reduzieren
- Bildungsgänge noch stärker auf veränderte Bedürfnisse ausrichten

Disclaimer

Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken. Es bedeutet kein Angebot und keine Aufforderung seitens der NEUEN AARGAUER BANK AG zum Kauf oder Verkauf von Wertschriften. Hinweise auf die frühere Performance stellen keine Garantie für positive Entwicklungen in der Zukunft dar. Die Analysen und Schlussfolgerungen in diesem Dokument wurden durch die NEUE AARGAUER BANK AG erarbeitet und könnten vor ihrer Weitergabe an die Kunden der NEUEN AARGAUER BANK AG bereits für Transaktionen von Gesellschaften der CREDIT SUISSE GROUP verwendet worden sein.

Die in diesem Dokument vertretenen Ansichten sind diejenigen der NEUEN AARGAUER BANK AG zum Zeitpunkt der Drucklegung, eine Änderung der vertretenen Ansichten bleibt vorbehalten. Die NEUE AARGAUER BANK AG übernimmt keine Haftung für Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen könnten. Im weiteren übernimmt die NEUE AARGAUER BANK AG keine Gewähr bezüglich der Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungsäußerungen können eine individuelle, die persönlichen Verhältnisse und Bedürfnisse des Empfängers berücksichtigende Beratung nicht ersetzen.
